

Pressemitteilung / 23. August 2009

Tanzen: 23. German Open Championships in Stuttgart Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler siegen im Grand Slam

Franzosen Mauvais/Truntzner verteidigen WM-Titel im Boogie-Woogie

Am letzten Tag der 23. German Open Championships im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) in Stuttgart polierten die Europameister Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler mit ihrem glanzvollen Sieg im Grand Slam der Standardamateure die gute sportliche Bilanz der Deutschen mit insgesamt 18 Medaillen (7/6/5) noch einmal kräftig auf. Die Lokalmatadore vom TSC Astoria Stuttgart hielten im bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Beethovensaal Hof, begeisterten die Zuschauer und gewannen vor dem EM-Dritten Emanuel Valeri/Tania Kehlet (Dänemark). Die zogen in einer umjubelten Endrunde noch knapp an den Vize-Europameistern Marat Gimaev/Alina Basyuk (Russland) vorbei. Mit einer überzeugenden Leistung verteidigten die Deutschen Meister und Weltranglistenersten Ferruggia/Köhler ihren GOC-Titel und bauten mit dem dritten Sieg im vierten von fünf Grand Slam-Wettbewerben ihre Führung in der Turnierserie aus. Die Vize-Weltmeister von 2008 unterstrichen außerdem ihre Ambitionen auf WM-Gold, das im November in Maribor vergeben wird. Vierte in einem starken Feld mit fast der kompletten Weltspitze am Start wurden die Deutschen Vize-Meister Simone Segatori/Annette Sudol (Koblenz), sie hielten die Geschwister Sergey Konovaltsev/Olga Konovaltseva (Russland) und Marco Cavallaro/Joane Clifton (England) auf Distanz.

Neben dem Grand-Slam-Turnier waren die Boogie-Woogie-Weltmeisterschaften ein weiterer sportlicher Höhepunkt und Zuschauermagnet zum Abschluss der German Open Championships. Nach dem Dreifach-Erfolg für den Deutschen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie-Verband (DRBV) bei den Oldies und dem Titel bei den Junioren waren die Hauptklassepaare etwas bescheidener. Von den vier deutschen Startern erreichten allein Christoph Pecher/Judith Brandl (Straubing) das Semifinale. In der Endrunde der sieben besten von 35 Teilnehmern sicherten sich die Weltmeister William Mauvais/Maeva Truntzer (Frankreich) ihr zweites Gold vor Thorbjörn Solvoll Urskog/Susanne Barkhald Sandberg (Norwegen) und Marco Larosa/Sonia Salsedo (Italien). Markus Rosendal/Frida Borg (Schweden) sowie die Franzosen Eddy Parra/Julie Courbon, Nicolas und Melanie Deniau und Yann-Alrick und Solenn Mortreuil-Henry lautete die weitere Reihenfolge.

„Der Rahmen in Stuttgart ist für unsere Paare außergewöhnlich, deshalb werden wir auch in den nächsten beiden Jahren unsere internationalen Meisterschaften in die GOC integrieren“, verkündete DRBV-Sportdirektor Helmut Wallisch die Entscheidung des Weltverbandes, die EM 2010 und der WM 2011 nach Stuttgart zu vergeben.

„Wir haben fünf Tage lang eine fantastische Veranstaltung erlebt“, war Franz Allert, der Präsident des Deutschen Tanzsportverbandes, mit der sportlichen Ausbeute der deutschen Paare ebenso zufrieden wie mit der Organisation des Festivals für Profis sowie Amateure aller Altersklassen in Standard-, Latein und Boogie Woogie. Obwohl die GOC mangels finanzkräftiger Sponsoren und eines zur Disposition stehenden Zuschusses der Stadt Stuttgart ums Überleben kämpft, ist GOC-Geschäftsführer Wilfried Scheible zuversichtlich, dass 2010 die 24. GOC in der Liederhalle stattfinden werden. Der gute Kartenabsatz und um sechs Prozent gestiegene Teilnehmerzahlen auf 3.878 Starts (bei den ersten GOC in Stuttgart im Jahr 2004 waren es noch 2.277) von Paaren aus 50 Nationen nähren diese Hoffnung. „Stuttgart hat sich endgültig als Tanzsportmetropole etabliert, Stuttgart und die GOC sind identisch geworden, zog auch Managing Director Harry Körner eine positive Bilanz.“

Ergebnisse:

Grand Slam Standard: 1. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler, TSC Astoria Stuttgart, Platzziffer 5; 2. Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark, 13; 3. Marat Gimaev/Alina Basyuk, Russland, 14; 4. Simone Segatori/Annette Sudol, Redoute Koblenz/Neuwied, 18; 5. Sergey Konovaltsev/Olga Konovaltseva, Russland, 25; 6. Marco Cavallaro/Joane Clifton, England, 30.

Youth 10 Tänze: 1. Yury Soldatov/Irina Gogoladze, Russland, Platzziffer 17; 2. Viktor Burchuladze/Valeria Riabova, Russland, 23; 3. Konstantin Gorodilov/Emme-Leena Koger, Estland, 39; 4. Jacek Jeschke/Wiktoria Wior, Polen, 40; 5. Andrei Kitsun/Yulia Krepchuk, Weißrussland, 41; 6. Maurizio Benenato Cono/Svetlana Kostenko, Italien, 50.

Senioren Latein: 1. Gwendal Lavingne/Stephanie Godet, Frankreich, Platzziffer 5; 2. Manuel Ramirez Moreno/Julia Lopez Perez, Spanien, 10; 3. Roberto Hernandez/Beatrice Perez, 10; 4. Daniele Ferraris/Antonella Ciccarelli, Italien, 19; 5. Bernd Lachenmaier/Sibille Vinzens, TSZ Freising, 24; 6. Andreas Hoffmann/Isabel Krüger, TSC Excelsior Köln, 30.

Boogie Woogie Weltmeisterschaften Mainclass: 1. William Mauvais/Maeva Truntzer, Frankreich, Platzziffer 2,1; 2. Thorbjörn Solvoll Urskog/Susanne Barkhald Sandberg, Norwegen, 4,2; 3. Marco Larosa/Sonia Salsedo, Italien, 6,3; 4. Markus Rosendal/Frida Borg, Schweden, 8,4; 5. Eddy Parra/Julie Courbon, Frankreich, 11,6; 6. Nicolas und Melanie Deniau, Frankreich, 12,5; 7. Yann-Alrick und Solenn Mortreuil-Henry, Frankreich, 13,7.

Die German Open Championships 2009 im Internet:

www.goc-stuttgart.de